



Aus Betzdorf wurde Brüssel

Die Instanzen des europäischen Gesetzgebungsprozesses haben am Mittwoch 40 Zwölftklässler am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf/Kirchen in einem Planspiel nachgestellt. Am Beispiel der Energiepolitik ging es um den Ausbau erneuerbarer Energien und den Ausstieg aus der Atomkraft. Die Schüler aus dem Leistungskurs Sozialkunde saßen in ihren jeweiligen Rollen entweder im Ministerrat, in der EU-Kommission oder im Parla-

ment. Es wurde viel diskutiert und debattiert, aber auch „bilaterale Gespräche“ wurden geführt. Die Lehrer Simone Löcherbach und Thomas Wasner berichteten, dass die Jugendlichen sich bei dem Prozess der Gesetzgebung zudem Gedanken dazu gemacht hätten, wie die Finanzierung gestaltet und das dem Bürger vermittelt werden könne. Neben den Subventionen kamen auch Sanktionen zur Sprache, denn: Ein Land, das nicht mit-

macht, sollte bei dem Planspiel aus der Gemeinschaft ausgeschlossen werden – was natürlich in der Realität nicht so einfach möglich wäre. Die Energiepolitik scheint den Schülern also ein wichtiges Anliegen zu sein. Bei der Abstimmung wurden zuletzt noch einmal alle Argumente ausgetauscht. Begleitet wurde das alles von Referentinnen der Landesvertretung der Europäischen Kommission in Bonn. rai